



helmut
von
kugelgen
schule

campus
waldorf
fellbach

Offen für die Welt



Schüler am Mikrofon Ein medialer Erfolg

Fellbach. Wie geht Radio? Die Schüler der 9. Klasse der Helmut von Kugelgen-Schule am Campus Fellbach wissen es! Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit der Schule mit dem SWR in Stuttgart lernen sie in einem dreitägigen Radioworkshop, was zum Radiomachen alles dazu gehört. Im Zuge des Unterrichtsfachs Medienkunde gibt es dieses Radioprojekt nun bereits im vierten Jahr. Zwei Fellbacher Institutionen tragen dazu bei, dieses Projekt zu finanzieren: Die Bürgerstiftung Fellbach sowie das metallverarbeitende Unternehmen Andreas Maier Fellbach GmbH & Co. KG (AMF). Darüber hinaus stellt AMF seine Auszubildenden als Interview-Partner zur Verfügung. Die jungen Journalisten lernen nicht nur genaue Fragen zu stellen, sondern darüber hinaus, welche Ausbildungsberufe es gibt.

Unter der Leitung der SWR1-Redakteurin Birgit Wächter erweitern die Neuntklässler ihre Medienkompetenz. Der sinnvolle Umgang mit den akustischen Medien wird von ihnen dadurch erfahren, dass sie eine eigene Sendung konzipieren sollen. Es ist ein

Schlüsselerlebnis für die Schüler, denn es braucht eine intensive Vorbereitungszeit, um eine Sendung zu produzieren.

Eine erste Herausforderung besteht darin, Interviewpartner auf der Straße für eine Umfrage zu finden. Es fällt den Jungjournalisten zunächst nicht leicht, gleichzeitig auf Leute zuzugehen, mit dem Aufnahmegerät zurechtzukommen und zu wissen, wie man Fragen richtig stellt. Der Unterschied zwischen offenen und geschlossenen Fragen muss dabei berücksichtigt werden. Auch braucht es einigen Mut, richtig nachzufragen, damit man brauchbare Antworten bekommt.

Die mitgebrachten Aufnahmen müssen anschließend im Sender angehört und geschnitten werden. Dafür gibt es hervorragende PC-Programme, in welche die jungen Radiomacher eingeführt werden. Hat man diese Aufgabe erledigt, wird ein Redaktions- und Sendeplan erstellt. Es wird festgelegt, welche Musiktitel zwischen den Wortbeiträgen gesendet werden und wer welches Thema an- und ab moderiert. Nun wird getextet, bis die Köpfe rauchen. Die Schüler erfahren, dass im Radio eine besondere Sprache angesagt ist, Worte, die sofort verständlich sein müssen, und die außerdem Spannung erzeugen, vor allem am Anfang einer Moderation.

Dann der Höhepunkt. Die Schülergruppen stehen im Studio, die Nervosität ist ihnen anzumerken. Sie haben die Kopfhörer auf und warten. Hinter der Scheibe des Tonstudios gibt der Sendeleiter das Handzeichen. Die Rote Lampe geht an: Sendung! Liveaufnahme. Nun kann die erste eigene Radiosendung produziert werden. „Ich will jeden einzelnen Schüler und Schülerin am Mikrofon hören!“ – so Redakteurin Birgit Wächter. Die Sendung wird insgesamt etwa 30 Minuten lang und die Schüler können diese auf einem USB-Stick mitnehmen. Ihre Umfragen zum Thema „Erlebnisse mit Falschfahrern“ und „Wie schützen die Menschen ihre persönlichen Daten“ sind bei SWR1 Baden-Württemberg übrigens live über den Sender gegangen.

„Ich habe nie gedacht, wieviel Arbeit dahinter steckt, bis eine Sendung steht“, so Marvin. „Ich habe den Rundgang durch den Sender und den Besuch im Studio der Landesschau sehr genossen, sagt Benni und Pauline meint: „Menschen zu interviewen hat richtig Spaß gemacht. Ich kann nur jedem empfehlen, an einem Radioworkshop teilzunehmen.“

Die Schule ist über das Sekretariat der Helmut von Kugelgen-Schule: 0711/342497-34 oder Schule@cw-fellbach.de zu erreichen.

Ansprechpartner: Christian B. Schad, Pressebeauftragter oder Ulrich M. Kleber, Geschäftsführung der gGmbH.